

Denkmal ein Ensemble

Zum Franz-Rohde-Haus am Tag des offenen Denkmals:

Nach dem Motto „Gemeinsam Denkmale erhalten“ lud Stadtkonservator Armin Schulz am Tag des offenen Denkmals (11. September 2016) zur öffentlichen Außenbesichtigung des Franz-Rohde-Hauses ein. Ein Zugang zu Park und Gebäude wurde nicht gewährt, aus Rücksicht auf die Bewohner des Altenheims.

Davor versammelte sich wohlwollend die interessierte Besuchergruppe und ich war mittendrin. KAL-Stadtrat Lüp-
po Cramer war auch dabei. Aufmerksam
lauschten wir dem fachlich exzellenten
Vortrag von Sabine Straßburg über die
Geschichte des Hauses und seines Ar-
chitekten.

Trotzige Blicke wurden über die grüne
Hecke geworfen, um sich einen Ein-

druck zu verschaffen. Der Anblick, der
Vortrag und die gezeigten, historischen
Fotos öffneten mir und den Anwesenden
Herz und Verstand.

Dieses Denkmal sollte unversehrt er-
halten werden!

Den im Vorgarten geplanten, mehrstö-
ckigen Anbau sollte die Stadtgesell-
schaft Protestlaut verhindern. Einen
miesen Hinterhofplatz hat das Bart-
ning-Gebäude wirklich nicht verdient.
Der Garten wäre auch verloren.

Das Kulturdenkmal besteht aus Alten-
heim plus Park, es ist ein Ensemble. Die
Bürgerinitiative vor Ort versprach, wei-
terzukämpfen.

Nächstes Jahr, zum Tag des offenen
Denkmals, wünsche ich mir noch mehr
Andrang vor dem Gartentor.

Manuela Lammers
Karlsruhe-Weststadt